der bauberuflichen Gewerkschaftsorganisationen für Hoch- und Tiefbauten tariflich festgesetzten Löhne und die vertragsmäßig niedergelegten Arbeitsbedingungen einzuhalten. Vor Entschließung auf das Gesuch hat der Rat zunächst den Arbeitgeberverband für das Baugewerbe zu Dresden gehört. Dieser hat sich mit der Aufnahme der Lohnklausel in die Verträge nur unter der Voraussetzung einverstanden erklärt, daß in die Verträge gleichzeitig auch die vom Deutschen Arbeitgeberbunde beschlossene Streikklausel Aufnahme findet, die dahin geht, daß bei einem Ausstande oder einer Aussperre der Arbeitnehmer oder Arbeitgeber die Bauzeit sich um die Dauer des Ausstands oder der Sperre zu verlängern hat, gleichviel ob dieselben einen teilweisen oder gänzlichen Stillstand der übernommenen Arbeiten herbeigeführt haben. Nach Prüfung der Sachlage hat der Rat beschlossen, sowohl die Aufnahme der Lohnklausel wie die Einschaltung der Streikklausel in die Werkverträge der Stadt abzulehnen.

* Donnerstag, den 24. September, nachmittags 4 Uhr findet wiederum Waldparkkonzert auf dem Weißen Hirsch statt, ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächsischen Pionierbataillons Nr. 12, unter Leitung des Hrn. Musikdirektors Lange.

* Aus dem Polizeiberichte. Am 5. d. M. ist einem Kutscher auf dem Neustädter Güterbahnhofe vom Rollwagen weg eine Kiste, gezeichnet L. u. K. 1250, enthaltend 36 Stück Karbolteerschwefelseife, 12 Stück Kräuterteerschwefelseife, 6 Stück Glyzerinschwefelmilchseife, 12 Tuben Bartwichse, 4 Kartons Veilchenseife und 48 Fläschchen Veilchenparfüm, abhanden gekommen und vermutlich gestohlen worden. Die Umhüllung der Seifenstückchen, die Tuben und Fläschchen sind mit Etiketten der Firma Leonhardt u. Krüger versehen. Vor Ankauf wird hierdurch gewarnt, gleichzeitig ersucht, etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der Kiste der Kriminalabteilung mitzuteilen.

* Sachsen-Stiftung (unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gediente Soldaten). Die Entlassung der Reservisten steht in wenigen Tagen bevor und bei allen Geschäftsstellen der Stiftung sind zahlreiche Leute eingetragen, die nach zurückgelegter Dienstzeit einer geregelten Beschäftigung dringend entgegensehen. Bei dieser Gelegenheit werden die Behörden und Arbeitgeber auf die Vermittelungstätigkeit der Stiftung aufmerksam gemacht, durch die sie völlig kostenlos zu tüchtigen, durch die militärische Schule gestählten und an Ordnung gewöhnten Arbeitskräften gelangen können. Geschäftsstellen befinden sich in jedem Sitz einer Amtshauptmannschaft und in allen Garnisonen. Als Adresse genügt: „An die Sachsenstiftung zu .....". Die Landesgeschäftsstelle der Sachsenstiftung (bisher Zentrale, Bünaustraße 34 II) befindet sich in Dresden-Löbtau, Reisewitzer Straße 62, part., durch die der Ausgleich im ganzen Lande geregelt wird. Geschäftsstelle für Dresden nach wie vor Borngasse 1.

Jagd und Sport.

* Der Dresdner Rennverein hat für nächsten Sonntag, den 27. September wieder sechs Rennen mit 27235 M. an Preisen auf dem Programm, die mit ihrer guten Besetzung auch guten Sport versprechen. Für den clou des Tages, das „Wettiner Hürdenrennen" dürften sicher 7 bis 8 Pferde am Start zu erwarten sein, zumal dies ein ganz offenes Rennen ist und jedes der dafür genannten Pferde mit gleichen Chancen gesattelt wird. Der Besitzer des siegenden Pferdes hierin erhält außer dem proponierten Geldpreis von 7290 M. noch einen sehr geschmackvollen Ehrenpreis, bestehend aus einem großen oval schwersilbernen Fruchtkorb, durchbrochen nach englischer Art mit zwei Henkeln auf vier Füßen ruhend, geliefert vom Hofgoldschmied Emil Eckert, Dresden, Moritzstraße. Ein Vorausbesorgen von numerierten Logen und Tribünensitzen im Sekretariat des Dresdner Rennvereins, Prager Str. 6 I (Zentraltheater-Passage) während der Geschäftszeit von 9 bis 4 Uhr ist zu empfehlen.

* Das nächste Radrennen, vielleicht auch das letzte, wird der Verein für Radwettfahren am 4. Oktober abhalten. Die für den 16. August ausgeschriebene Meisterschaft von Deutschland über 100 km, von jeher eins der bedeutendsten Rennen in Deutschland, um das sich alle größeren Bahnen bemühten, und das für 1908 der Dresdner Bahn zugesprochen wurde, wird am 4. Oktober ausgetragen. Es werden zu diesem Rennen drei der besten Fahrer Deutschlands mit nur Tandemführung starten und hier ein erstklassiges Rennen liefern. Dafür garantieren schon die Namen Robl, Dickentmann, Demke. Leider war es unmöglich, auch Theile für dieses Rennen zu verpflichten, da er schon seit langer Zeit für die Berliner Bahn verpflichtet ist, und diese ihr Rennen vom 11. nach dem 4. Oktober verlegte. Hierfür soll aber der beste Ersatz geschafft werden. Verhandlungen hierüber schweben noch.

Volkswirtschaftliches.

⊙ Durch die Dresdner Filiale der Deutschen Bank und die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Abtheilung Dresden wurden heute an der Dresdner Börse 15000000 M. 4 % Pfandbriefe Serie 14 der Leipziger Hypothekenbank zum Kurse von 98½ % eingeführt.

⊙ Man berichtet uns über die Vereinigten Industriewerke, G. m. b. H. in Birkigt-Dresden: Über das Vermögen der Firma, die sich mit dem Ziegeleibetrieb, der Metallfabrikation, Walzengießerei und Buchdruckerei-Fachgeschäft beschäftigt, wurde das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist Hr. Rechtsanwalt Dr. Kloß in Döhlen. Konkursforderungen sind bis zum 25. Oktober anzumelden.

⊙ Wie wir über die Ergebnisse des am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahrs der Maschinenbauanstalt A.-G. Golzern-Grimma hören, ist die Bilanz zwar noch nicht festgestellt, doch ist eine Inanspruchnahme der Reserven zwecks Deckung von Debitorenausfällen nicht zu umgehen. Das Betriebsergebnis an sich ist kein passives.

* Berliner Börsenbericht vom 22. September. (Fondsbörse.) Obgleich die New Yorker Börse gestern eine recht schwache Haltung bekundet hatte, zeigte sich hier heute eine bemerkenswerte Widerstandskraft. Doch verhielt sich die Spekulation sehr zurückhaltend. Wesentlich niedriger waren bei Beginn nur amerikanische Bahnen, die 1,60 % verloren. Banken und Montanwerte wiesen dagegen anfangs nur geringe Abschwächungen auf; nur Phönix gingen stärker zurück. Am Rentenmarkt war das Geschäft still bei ungefähr behaupteten Kursen. Allgemeine Elektrizitätsaktien gaben 1% nach. Vom Markte der Elektrizitätswerte ausgehend, wo späterhin durch erneute große Käufe Kursbesserungen bis zu 3% eintraten, entwickelte sich im weiteren Verlauf allgemein eine freundlichere Stimmung, die zu leichten Kurssteigerungen führte. Täglich kündbares Geld 2¼ %. Ultimogeld 4½ %.

Berlin, 21. September. Die maßgebenden deutschen und österreichischen Emaillierwerke berieten heute die Satzungen für einen Verband Europäischer Emaillierwerke und beschlossen, am 15. Oktober 1908 in Wien zur definitiven Begründung dieses Verbandes zusammenzutreten, der seine Tätigkeit am 1. Januar 1909 beginnen soll. Der Wiener Versammlung wird eine verbesserte Exportverbandpreisliste zur Beschlußfassung vorgelegt werden. In der Zwischenzeit wird ein gemeinsamer Aufschlag von 5 % auf die Nettoverkaufspreise erhoben, um dem Mißverhältnis zwischen den in letzter Zeit gemachten Notierungen und den Selbstkosten zu steuern.

Produktenbörse zu Dresden, 21. September nachm. 2 Uhr. Weizen per 1000 kg netto, weißer, neuer 209—214 M., brauner, neuer, 75 bis 78 kg 204—210 M., brauner, feuchter, 70—74 kg, 194 bis 202 M., russischer, rot, 243—246 M., russischer, weiß, —,— M., Kansas 239—241 M., Argentinier 238—242 M., amerikanischer, weiß, 230—232 M., Roggen per 1000 kg netto, sächsischer, neuer, 70—74 kg, 176—184 M., preußischer 178—185 M., russischer 190—194 M., Gerste per 1000 kg netto, sächsische neu 190—200 M., schlesische 195—210 M., posener 195—205 M., böhmische 215—225 M., mährische ——,— M., Futtergerste 141 bis 147 M., Hafer per 1000 kg netto, sächsischer, 160—168 M., do. neu, 157—163 M., schlesischer u. posener 156—163 M., Mais per 1000 kg netto Cinquantine 179—185 M., La Plata, gelber, 171 bis 174 M., Rundmais, gelb, 169—172 M., Erbsen per 1000 kg netto, Futterware 188—195 M., Saatware 188—195 M., Bohnen per 1000 kg netto —,— M., Wicken per 1000 kg netto sächsische 170—180 M., Buchweizen per 1000 kg netto, inländischer, 205—215 M., fremder 205—215 M. Ölsaaten per 1000 kg netto, Winterraps, trocken, 265—270 M., Leinsaat per 1000 kg netto, feine 245—255 M., mittlere 235 bis 245 M., La Plata 230—235 M., Bombay — bis — M., Rüböl per 100 kg netto mit Faß. Raffiniertes 71,00 M., Rapskuchen per 100 kg, Dresdner Marken, lange 13,00 M., runde —,— M. Leinkuchen Dresdner Marken, per 100 kg I. 17,50 M., II. 17,00 M. Malz per 100 kg netto ohne Sack ——— M. Weizenmehl per 100 kg netto ohne Sack exkl. der städt. Abgabe Dresdner Marken. Kaiserauszug 35,50—36,00 M., Grießerauszug 34,50—35,00 M., Semmelmehl 33,50—34,00 M., Bäckermundmehl 32,00—32,50 M., Grießermundmehl 25,50—26,00 M., Pohlmehl 19,00—20,50 M., Roggenmehl per 100 kg netto ohne Sack, Dresdner Marken Nr. 0 28,00—28,50 M., Nr. 0/1 27,00—27,50 M., Nr. 1 26,00 bis 26,50 M., Nr. 2 23,50—24,50 M., Nr. 3 19,50—20,00 M., Futtermehl 14,60—14,80 M., Weizenkleie per 100 kg netto ohne Sack Dresdner Marken, grobe 11,40—11,60 M., feine 11,40 bis 11,60 M., Roggenkleie per 100 kg netto ohne Sack, Dresdner Marken 12,40—12,80 M. Wetter: Schön. Stimmung: Fester.

Berlin, 22. Septbr. (Produktenbörse.) Weizen per September 209,75, per Oktober 208,75, per Dezember 210,00. Matter. Roggen per September 179,50, per Oktober 180,00, per Dezember 184,50. Matter. Hafer per September 167,25, per Dezember 169,75. Matter. Mais amerik. mixed per September 167,00, per Oktober —,—, per Dezember 162,00. Fest. Rüböl per September —.—, per Oktober 63,10, per Dezember 62,70. Still.

Bäder, Reisen und Verkehr.

* Am 1. Oktober d. J. wird zum Heft II des Tarifs für den Ost-Mittel-Südwestdeutschen Personen- und Gepäckverkehr ein Nachtrag I eingeführt, der im genannten Verkehr verschiedene Neuerungen bringt. Zur Erleichterung der direkten Abfertigung von Personen werden vom genannten Tage an durchgehende Fahrkarten ausgegeben u. a. von Dresden Hbf. nach Aalen, Freudenstadt Hbf., Grünstadt, Hall (Schwäb.), Heidenheim, Lauda und Mosbach; von Dresden-N. nach Grünstadt, Hall (Schwäb.), Lauda und Mosbach; von Aue nach Frankfurt a. M., Heidelberg Hbf., Karlsruhe Hbf., Mannheim Hbf. und Stuttgart Hbf.; von Chemnitz Hbf. nach Freudenstadt Hbf., Heidenheim, Lauda, Mosbach und Wiesbaden Hbf.; von Görlitz nach Coburg, Mühlhausen i. Els. und Ulm; von Leipzig Bayer. Bf. nach Aalen, Achern, Freudenstadt Hbf., Göppingen, Grünstadt, Hall (Schwäb.), Königshofen i. Bad., Pirmasens, Ravensburg und Tauberbischofsheim; von Meerane nach Coburg, Markirch, Metz, Mühlhausen i. Els. und Sonneberg i. Thür.; von Plauen i. V. nach Mosbach sowie von Zwickau Bf. nach Lörrach. Ferner werden die Tarifsätze für den Verkehr von Glauchau, Meerane und Zwickau nach verschiedenen Stationen geändert. Nähere Auskunft hierüber sowie über die Preise der neuen Fahrkarten und über die zu benutzenden Reisewege können die Reisenden bei den genannten sächsischen Ausgabestationen sowie bei den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinhefte in Dresden, Leipzig und Chemnitz erhalten.

* Vom 28. September d. J. an werden Arbeiterwochenkarten von Heidenau nach Reick zum Preise von 90 Pf., von Mügeln b. Pirna nach Reick zum Preise von 80 Pf. und von Niedersedlitz nach Reick zum Preise von 60 Pf. ausgegeben. Die Karten berechtigen zu einer täglichen Hin- und Rückfahrt an sechs hintereinander folgenden Werktagen mit allen Zügen, die vierte Wagenklasse führen und bis vormittags 9 Uhr und von nachmittags 2 Uhr an verkehren. — Ferner werden vom gleichen Tage an Arbeiterwochenkarten von Bannewitz und Kleinnaundorf vierter Klasse nach Dresden Hauptbahnhof zum Preise von 1,80 M. bez. 1,60 M. ausgegeben, die zu einer täglichen Hin- und Rückfahrt an sechs hintereinander folgenden Werktagen mit allen Zügen berechtigen, die bis vormittags 9 Uhr und von nachmittags 2 Uhr an verkehren, und zwar in dem hierzu besonders gekennzeichneten Wagen.

* Mit der Einführung des Winterfahrplans ab 1. Oktober wird auch der Schlafwagen zwischen Dresden und Prag bez. Wien über Bodenbach wieder verkehren, und zwar in den Zügen: ab Dresden Hauptbhf. 7 Uhr 2 Min. nachm. mit Ankunft in Prag St. E.-G. 11 Uhr abends und in Wien Stsbhf. vorm. 7 Uhr 10 Min., sowie ab Wien Stsbhf. abends 9 Uhr 25 Min. mit Ankunft in Prag St. E.-G. 5 Uhr 45 Min. früh und in Dresden Hauptbhf. 9 Uhr 39 Min. vorm. Der Preis einer Bettkarte beträgt für die Strecke Dresden—Wien I. Klasse 10,50 M. und II. Klasse 8,50 M., für die Strecke Dresden—Prag I. Klasse 5 M. und II. Klasse 4 M. Für jedes weiter beanspruchte Bett, auch wenn es nicht benutzt wird, ist außer der Bettkarte noch eine Fahrkarte zu lösen. Ein Reisender, der ein Halbabteil im Schlafwagen für sich allein beansprucht, hat nur 1 Fahrkarte I. Klasse und 1½ Bettkarte zu lösen. Die Vormerkungsgebühr beträgt für jede Karte I. Klasse 1,40 M., für jede Karte II. Klasse 80 Pf. Die sächsischen Stationen sind angewiesen, telegraphische Vorausbestellungen entgegenzunehmen und an den Hauptbahnhof Dresden zu richten, der sie an die Agentur der Schlafwagengesellschaft in Dresden weiterleitet.

* Zu den wenigen Kuranstalten, in denen alle Bedingungen für eine angenehme Herbst- und Winterkur erfüllt sind, gehört die Bilzsche Naturheilanstalt in Dresden-Radebeul. Gelegen in dem klimatisch außerordentlich günstigen Elbtal bei Dresden, kommen daselbst alle Kurbehelfe des physikalisch-diätetischen Heilverfahrens in Anwendung. Das Innere der Anstalt ist modern und bequem eingerichtet. Von der Anstaltsleitung wird durch Veranstaltung musikalischer Unterhaltungsabende, Tanzvergnügen, gemeinsamer Ausflüge und dergl. bestens für Unterhaltung gesorgt.

Bad Ems. Die prächtige Herbstwitterung bietet Gelegenheit zu genußreichen Ausflügen. Sehr beliebt sind die Fahrten mit der Malberg-Drahtseilbahn in den prächtigen Hochwald ꝛc. ꝛc. Wenn auch die Kurzeit am 30. September offiziell ihr Ende erreicht, so erfolgt der Schluß der Kuranstalten doch erst Mitte Oktober, so daß auch Anfang Oktober die Kur noch gebraucht werden kann.

Briefkasten.

G.-Vorst. F. in —g. Anfrage: Wer hat für Staatsgrundsteuer und für den Ausbau einer projektierten Straße, die ein Flurstück für sich bildet, aufzukommen, wenn über das Vermögen des Besitzers (Grundstückspekulant) dieser Straße das Konkursverfahren eröffnet worden ist? — Antwort: Öffentliche Abgaben sind beim Konkursverwalter oder dem Konkursgericht anzumelden und sind nach der Konkursordnung bevorrechtigte Forderungen. Die Frage wegen des Straßenausbaues läßt sich ohne nähere Kenntnis des Tatbestands, insbesondere des Grundes der Verpflichtung nicht beantworten. Es wird anheimgegeben, sich deshalb an die zuständige Baupolizeibehörde zu wenden.

Komplette 1078
Schlafzimmer-Einrichtungen
und komplette Betten
in größter Auswahl und jeder Preislage.
Eisenbettstellen v. M. 11.50 an.
Matratzen, Decken, Kissen etc.

Größtes Spezial-Bettenhaus Dresdens.
Paradiesbettenfabrik
M. Steiner & Sohn A.-G.
Prager Str. 50 Ecke Sidonienstrasse.
Telephon 3226.
Kataloge gratis u. franco.

* Die „Wiener Mode" eröffnet den 22. Jahrgang ihres Bestehens, der eine Fülle von Anregungen auf allen die Frauen interessierenden Gebieten bringen wird. In dem soeben erschienenen ersten Hefte ist die Mode sowohl in ihrem einfachen als auch reicheren Genre vertreten. Pariser Toiletten und Herrenmoden haben darin ihren Platz gefunden. Der Handarbeitsteil bietet künstlerische Entwürfe für einfache und schwerere Techniken, das „Boudoir" bringt interessante belletristische und belehrende Lektüre; ein Wasch- und Bügelkurs wird vielen erwünschte Kenntnis dieses praktischen Zweiges von Frauenarbeit geben. Das Kinderheft, die praktische Schneiderin und endlich der übersichtliche Schnittmusterbogen bilden eine sicher willkommene Ergänzung des Blattes, das überraschend reichhaltig und schön ausgestattet ist.

Wetterbericht der Königl. Sächs. Landeswetterwarte.

Witterungsverlauf in Sachsen am 21. September. Das sonnig heitere Wetter hielt auch am 21. September an. Die Winde wehten noch vorwiegend aus Südwesten. Die Temperatur stand etwa normal. Das Barometer stand am Morgen sehr hoch, fiel aber im Laufe des Tages.

Der Drachenaufstieg in Lindenberg ergab am 22. September früh 7 Uhr bei 500 m + 9.2 ° C, OSO 7; bei 1000 m + 6,6 ° C, OSO 7; bei 2000 m + 6.1 ° C, SO 6; bei 3000 m + 3.0 ° C, SO 5; bei 3400 m — 2.2 ° C, SO 4. (Geschwindigkeit in m pro Sekunde.)

Meldung vom Fichtelberg (1200 m) **den 22. September,** früh 7 Uhr. **Barometer:** Leicht gefallen. Mäßiger Südostwind. **Temperatur:** + 3.6 ° C. **Bewölkung:** Heiter, leichte Wolken. Berg nebelfrei, Nebel in den Tälern, starker, anhaltender Tau; glänzender Sonnenunter- und -aufgang, Abend- und Morgenrot.

Wetterlage in Europa am 22. September, früh 8 Uhr. Das gestrige Tief über Großbritannien befindet sich heute als Teildepression über Süddeutschland. Unter ihrem Einfluß herrscht hier trübes, stellenweise regnerisches Wetter. Das übrige Deutschland hat noch trockenes, heiteres Wetter. Mit der Annäherung der genannten Teildepression ist auch bei uns eine vorübergehende Störung des vorwiegend heiteren Wetterzustands zu erwarten.

Prognose für Mittwoch, den 23. September. Mäßige Nordostwinde, vorwiegend heiter, aber veränderliche Bewölkung, Temperatur nicht erheblich geändert, meist trocken.

Wetterkarte vom Dienstag, 22. September, früh 8 Uhr

Windströmung und Linien gleichen Luftdruckes.
Die Zahlen bedeuten Barometerstände, die 7 (00) ist weggelassen worden.

Witterungszustand und Temperatur °C.
Die Zahlen bedeuten Temperaturgrade, Kältegrade sind durch — kenntlich.